

NACHRICHTEN NDV DIENST

des Deutschen Vereins
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.



Berlin, 89. Jahrgang 2009

Jahresinhaltsverzeichnis 2009

Hinweis: Im Januarheft des NDV (1/2009) wurde bedauerlicherweise die Paginierung des Jahrgangs 2008 fortgeführt, d.h. statt mit Seite 1 begann dieser Jahrgang mit S. 531. Ab dem Februarheft wurde dieser Fehler korrigiert. Für dieses Jahresregister bedeutet dies, dass wir für die Angaben im Januarheft zwei Seitenzahlen angeben: die korrekte Seite und die fehlerhafte Angabe. Beispiel: 1 (531). Wir bitten um Beachtung und Nachsicht.

I. Sachregister

	Seite		Seite
Alter, Altenhilfe, Altenpflege			
– Alterung und praktische Sozialpolitik	470		
– Bergheim auf dem Weg zur „Generationenstadt“	30 (560)		
– Betreuungsgruppe Sonnenschein. Tagesbetreuung für Heimbewohner/innen mit fortgeschrittener Demenz	436		
– Weiterentwicklung der Pflegeausbildungen	162		
Ambulantisierung			
– Wohnen wie andere – Menschen mit Behinderungen verändern ihre Lebensbedingungen	393		
Arbeitsförderung, Arbeitsmarktpolitik			
– Arbeitshilfe des Deutschen Vereins zu Zuverdienstmöglichkeiten im Bereich des SGB XII	308	Behinderte Menschen, Behindertenhilfe	
– Das SGB II im Spannungsfeld von Arbeitsmarktpolitik und Fürsorgesystem	451	– Arbeitshilfe des Deutschen Vereins zu Zuverdienstmöglichkeiten im Bereich des SGB XII	308
– Der SGB II-Kunde – idealtypische Beschreibung eines Integrationsbausteins	343	– Die Zukunft der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung	456
– Die Entwicklung der „Social Assistance“ im Vergleich zwischen Deutschland, Frankreich und dem Vereinigten Königreich	18 (548)	– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Bedarfsermittlung und Hilfeplanung in der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen	253
– JobPromote Köln: Arbeitsmarktintegration für gesundheitlich Beeinträchtigte	34 (564)	– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur selbstbestimmten Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit Behinderungen und Unterstützungsbedarf an der Grenze zwischen Werkstatt und allgemeinem Arbeitsmarkt	127
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur selbstbestimmten Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit Behinderungen und Unterstützungsbedarf an der Grenze zwischen Werkstatt und allgemeinem Arbeitsmarkt	127	– Hinweise des Deutschen Vereins zur Verbesserung der gesundheitlichen Teilhabe	119
– Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise: Was folgt für den Sozialbereich?	465	– Wohnen wie andere – Menschen mit Behinderungen verändern ihre Lebensbedingungen	393
– QUAPPO – erfolgreich seit 2003	435	– Zuständigkeitsregelungen und Reformperspektiven für wohnbezogene Hilfen für Menschen mit Behinderungen	229
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zu den Schlussfolgerungen des Rates der Europäischen Union über gemeinsame Grundsätze für die aktive Eingliederung zugunsten einer wirksameren Armutsbekämpfung	304	Beratung	
Armut		– Arbeitslosengeld II-Bezieher haben Anspruch auf trägerunabhängige Beratungshilfe	340
– Die Entwicklung der „Social Assistance“ im Vergleich zwischen Deutschland, Frankreich und dem Vereinigten Königreich	18 (548)	– Der SGB II-Kunde – idealtypische Beschreibung eines Integrationsbausteins	343
– Diskussion, Gedanken, Perspektiven und Lösungsansätze des Deutschen Vereins zur Bekämpfung der Kinder- und Jugendarmut: Nachhaltige Armutsprävention und soziale Teilhabe notwendig	75	– EnergieSchuldenPrävention – (ESP) – EnergieSparProjekt für Hilfeempfänger und Geringverdiener in Nürnberg	432
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zu den Schlussfolgerungen des Rates der Europäischen Union über gemeinsame Grundsätze für die aktive Eingliederung zugunsten einer wirksameren Armutsbekämpfung	304	Bergheim	
Ausbildung		– Bergheim auf dem Weg zur „Generationenstadt“	30 (560)
– QUAPPO – erfolgreich seit 2003	435	Bildung	
– Weiterentwicklung der Pflegeausbildungen	162	– „Bürger und Bildung“ – das bürgerschaftliche Engagement in Bildungslandschaften	278
		– Der Deutsche Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen in der beruflichen Bildung	499
		– Elternbildungsprogramme der AWO Nürnberg	426
		– Jugendhilfe in der Ganztagschulentwicklung	185
		– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Diskussionsvorschlag eines Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR)	534
		– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Grünbuch der Europäischen Kommission „Migration und Mobilität: Chancen und Herausforderungen für die EU-Bildungssysteme“	13 (543)
		Bürgerschaftliches Engagement	
		– „Bürger und Bildung“ – das bürgerschaftliche Engagement in Bildungslandschaften	278

	Seite		Seite
– Eckpunkte des Deutschen Vereins zum sozialen bürgerschaftlichen Engagement im Gemeinwesen	3 (533)	– Klares Bekenntnis zu Barcelonazielen – Deutscher Verein fordert erneuertes Engagement für Kinderbetreuung	200
– Familienpatenschaften	439	– Stellungnahme des Deutschen Vereins zu den Ergebnissen und Beratungen des Beirats zur Überprüfung des Pflegebedürftigkeitsbegriffs	117
– Welchen Wert besitzt freiwilliges Engagement?	68	– Stellungnahme des Deutschen Vereins zu den Schlussfolgerungen des Rates der Europäischen Union über gemeinsame Grundsätze für die aktive Eingliederung zugunsten einer wirksameren Armutsbekämpfung	304
Bürokratieabbau		– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Diskussionsvorschlag eines Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR)	534
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Modernisierung und Entbürokratisierung des Zuwendungsrechts	525	– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf des Gesetzes zur Förderung von Familien und haushaltsnahen Dienstleistungen	10 (540)
– Das Regierungsprogramm Bürokratieabbau und bessere Rechtsetzung	354	– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf eines Wohn- und Betreuungsvertragsgesetzes – (WBVG-E)	157
Coaching		– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Grünbuch der Europäischen Kommission „Migration und Mobilität: Chancen und Herausforderungen für die EU-Bildungssysteme“	13 (543)
– Aktuelle Daten zum Markt für Supervision und Coaching	238	– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Verbesserung des Kinderschutzes (Kinderschutzgesetz)	123
Darlehen		– Stellungnahme des Deutschen Vereins zur Mitteilung der Europäischen Kommission zur neuen EU-Strategie für die Jugend	313
– Das Regelbedarfsdarlehen zur Sicherung des Lebensunterhalts	94, 136	– Weiterentwicklung der Pflegeausbildungen	162
Demenz		Diagnose	
– Betreuungsgruppe Sonnenschein. Tagesbetreuung für Heimbewohner/innen mit fortgeschrittener Demenz	436	– Evaluation des Diagnoseinstrumentes zur Gefährdungseinschätzung des Kindeswohls	63
Demografische Entwicklung		Disability Management	
– Bergheim auf dem Weg zur „Generationenstadt“	30 (560)	– JobPromote Köln: Arbeitsmarktintegration für gesundheitlich Beeinträchtigte	34 (564)
Deutscher Fürsorgetag		Düsseldorfer Tabelle	90
– 78. Deutscher Fürsorgetag/11. ConSozial 2009: Großereignis des Sozialen	417	Ehegattenunterhalt	
– 78. Deutscher Fürsorgetag und 11. ConSozial 2009: Märkte für Menschen: verantworten – gestalten – selbst bestimmen	333, 369	– Düsseldorfer Tabelle	90
– „Nürnberg Sozial“: moderne Sozialpolitik für eine solidarische Stadtgesellschaft	420	Ehrenamt	
Deutscher Qualifikationsrahmen		– Der „Schutzbengel Award“ der Aktion Schutzbengel	244, 292, 325
– Der Deutsche Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen in der beruflichen Bildung	499	Eingliederungshilfe	
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Diskussionsvorschlag eines Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR)	534	– Die Zukunft der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung	456
Deutscher Verein		– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Bedarfsermittlung und Hilfeplanung in der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen	253
– 78. Deutscher Fürsorgetag/11. ConSozial 2009: Großereignis des Sozialen	417	– Zuständigkeitsregelungen und Reformperspektiven für wohnbezogene Hilfen für Menschen mit Behinderungen	229
– 78. Deutscher Fürsorgetag und 11. ConSozial 2009: Märkte für Menschen: verantworten – gestalten – selbst bestimmen	333, 369	Elternbildung	
– Anforderungen an das Fallmanagement im SGB II	271	– Elternbildungsprogramme der AWO Nürnberg	426
– Arbeitshilfe des Deutschen Vereins zu Zuverdienstmöglichkeiten im Bereich des SGB XII	308	Empfehlungen des Deutschen Vereins	
– Das Präsidium des Deutschen Vereins	1 (531)	– Anforderungen an das Fallmanagement im SGB II	271
– Der Hauptausschuss des Deutschen Vereins	371	– Arbeitshilfe des Deutschen Vereins zu Zuverdienstmöglichkeiten im Bereich des SGB XII	308
– Dieter Giese, Hauptgutachter	139	– Eckpunkte des Deutschen Vereins zum sozialen bürgerschaftlichen Engagement im Gemeinwesen	3 (533)
– Eckpunkte des Deutschen Vereins zum sozialen bürgerschaftlichen Engagement im Gemeinwesen	3 (533)	– Empfehlungen des Deutschen Vereins für die Heranziehung Unterhaltspflichtiger in der Sozialhilfe (SGB XII)	17 (547)
– Empfehlungen des Deutschen Vereins für die Heranziehung Unterhaltspflichtiger in der Sozialhilfe (SGB XII)	17 (547)	– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Bedarfsermittlung und Hilfeplanung in der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen	253
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Bedarfsermittlung und Hilfeplanung in der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen	253	– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Fortschreibung der monatlichen Pauschalbeträge in der Vollzeitpflege (§§ 33, 39 SGB VIII) für das Jahr 2010	379
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Fortschreibung der monatlichen Pauschalbeträge in der Vollzeitpflege (§§ 33, 39 SGB VIII) für das Jahr 2010	379	– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Modernisierung und Entbürokratisierung des Zuwendungsrechts	525
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Modernisierung und Entbürokratisierung des Zuwendungsrechts	525	– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur selbstbestimmten Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit Behinderungen und Unterstützungsbedarf an der Grenze zwischen Werkstatt und allgemeinem Arbeitsmarkt	127
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur selbstbestimmten Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit Behinderungen und Unterstützungsbedarf an der Grenze zwischen Werkstatt und allgemeinem Arbeitsmarkt	127	– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur sozialen Ausgestaltung der sogenannten Post-Lissabon-Strategie ab 2011	535
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur sozialen Ausgestaltung der sogenannten Post-Lissabon-Strategie ab 2011	535	– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsleben	513
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsleben	513	– Empfehlungen zur Festlegung fachlicher Verfahrensstandards in den Jugendämtern bei Gefährdung des Kindeswohls	263
– Empfehlungen zur Festlegung fachlicher Verfahrensstandards in den Jugendämtern bei Gefährdung des Kindeswohls	263	– Hinweise des Deutschen Vereins zur Verbesserung der gesundheitlichen Teilhabe	119
– Hinweise des Deutschen Vereins zur Verbesserung der gesundheitlichen Teilhabe	119		

	Seite		Seite
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsleben	513	– Unterstützungsangebot bei der Suche nach passender Kinderbetreuung und zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf	423
– Empfehlungen zur Festlegung fachlicher Verfahrensstandards in den Jugendämtern bei Gefährdung des Kindeswohls	263	– Zwischen Eltern- und Partnerliebe – Die arme Mutter!	205
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur sozialen Ausgestaltung der sogenannten Post-Lissabon-Strategie ab 2011	535	Finanzkrise	
– Hinweise des Deutschen Vereins zur Verbesserung der gesundheitlichen Teilhabe	119	– Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise: Was folgt für den Sozialbereich?	465
– Weiterentwicklung der Pflegeausbildungen	162	Frankreich	
Entwicklungsplanung		– Die Entwicklung der „Social Assistance“ im Vergleich zwischen Deutschland, Frankreich und dem Vereinigten Königreich	18 (548)
– Entwicklungsplanung für Spiel-, Erlebnis- und Begegnungsräume	398	Frauenhäuser	
Europarecht, Europäische Sozialpolitik		– Frauenhäuser – erforderlicher Schutz für Frauen und Kinder in Gewaltsituationen	484
– Aktuelle Initiativen der europäischen Familienpolitik	504	– Kostenerstattung nach § 36 a SGB II bei Frauenhauswechsel und der Geburt eines Kindes in einem Frauenhaus	328
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur sozialen Ausgestaltung der sogenannten Post-Lissabon-Strategie ab 2011	535	Freiwilliges Engagement	
– Klares Bekenntnis zu Barcelonazielen – Deutscher Verein fordert erneuertes Engagement für Kinderbetreuung	200	– Welchen Wert besitzt freiwilliges Engagement?	68
– Motor der Integration oder Motor der Liberalisierung? Zur sozialpolitischen Rechtsprechung des EuGH	216	Fürsorgetag	
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zu den Schlussfolgerungen des Rates der Europäischen Union über gemeinsame Grundsätze für die aktive Eingliederung zugunsten einer wirksameren Armutsbekämpfung	304	– 78. Deutscher Fürsorgetag/11. ConSozial 2009: Großereignis des Sozialen	417
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Grünbuch der Europäischen Kommission „Migration und Mobilität: Chancen und Herausforderungen für die EU-Bildungssysteme“	13 (543)	– 78. Deutscher Fürsorgetag und 11. ConSozial 2009: Märkte für Menschen: verantworten – gestalten – selbst bestimmen	333, 369
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zur Mitteilung der Europäischen Kommission zur neuen EU-Strategie für die Jugend	313	– „Nürnberg Sozial“: moderne Sozialpolitik für eine solidarische Stadtgesellschaft	420
– Voneinander lernen – europäisch gedacht!	99	Ganztagsschule	
Europäischer Gerichtshof		– Jugendhilfe in der Ganztagsschulentwicklung	185
– Motor der Integration oder Motor der Liberalisierung? Zur sozialpolitischen Rechtsprechung des EuGH	216	Gesundheit, Gesundheitspolitik	
Evaluation		– Hinweise des Deutschen Vereins zur Verbesserung der gesundheitlichen Teilhabe	119
– Evaluation der ambulanten Jugendhilfemaßnahmen im Landkreis Osnabrück	221	– JobPromote Köln: Arbeitsmarktintegration für gesundheitlich Beeinträchtigte	34 (564)
– Evaluation des Diagnoseinstrumentes zur Gefährdungseinschätzung des Kindeswohls	63	Gewalt	
Fachberatung		– „Faires Raufen“ als Gewaltprävention in Kindertagesstätten	447
– Bedeutung, Rolle und Aufgabe der Fachberatung im Bereich der Tagesbetreuung von Kindern aus bundespolitischer Sicht	72	– Frauenhäuser – erforderlicher Schutz für Frauen und Kinder in Gewaltsituationen	484
Fallmanagement		Giese, Dieter	
– Anforderungen an das Fallmanagement im SGB II	271	Dieter Giese, Hauptgutachter	139
Fallmanagement		Grundsicherung für Arbeitsuchende	
– Der SGB II-Kunde – idealtypische Beschreibung eines Integrationsbausteins	343	– Aktuelle Entscheidungen des Bundessozialgerichts zu den Kosten der Unterkunft nach § 22 SGB II	85
Familie, Familienpolitik		– Anforderungen an das Fallmanagement im SGB II	271
– Aktuelle Initiativen der europäischen Familienpolitik	504	– Arbeitslosengeld II-Bezieher haben Anspruch auf trägerunabhängige Beratungshilfe	340
– Elternbildungsprogramme der AWO Nürnberg	426	– Das Regelbedarfsdarlehen zur Sicherung des Lebensunterhalts	94, 136
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsleben	513	– Das SGB II im Spannungsfeld von Arbeitsmarktpolitik und Fürsorgesystem	451
– Familienpatenschaften	439	– Der SGB II-Kunde – idealtypische Beschreibung eines Integrationsbausteins	343
– Kommunale Familienpolitik in der Praxis: das Jenaer Bündnis für Familie	40 (570)	– EnergieSchuldenPrävention – (ESP) – EnergieSparProjekt für Hilfeempfänger und Geringverdiener in Nürnberg	432
– Kommunale Familienpolitik in der Praxis – die kinder- und familienfreundliche Gemeinde Panketal	322	– Frauenhäuser – erforderlicher Schutz für Frauen und Kinder in Gewaltsituationen	484
– Kommunale Familienpolitik in der Praxis – Ein Netzwerk für gesunde Kinder in Eberswalde	405	– Kommunale Ermittlungen zu den „KdU“ – auf dem Weg zu wichtigen Klarstellungen	317
– Kommunale Familienpolitik in der Praxis – Stadtverwaltung Velbert für eine familienbewusste Arbeitswelt	143	– Konzeptionelle Bestandteile und Verfahren für grund-sicherungsrelevante Mietspiegel	51
– Kommunale Familienpolitik „konkret“	194	– Kostenerstattung nach § 36 a SGB II bei Frauenhauswechsel und der Geburt eines Kindes in einem Frauenhaus	328
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf des Gesetzes zur Förderung von Familien und haushaltsnahen Dienstleistungen	10 (540)	– „rin in die Kartoffeln, raus aus den Kartoffeln“ – Zur Aufgabenwahrnehmung nach dem SGB II	49
– „Kühe, die man melken will, muss man füttern“. Eine Zwischenbilanz zum Ausbau von Mehrgenerationenhäusern und Familienzentren	58	– Zwischen Eltern- und Partnerliebe – Die arme Mutter!	205
		Hartz IV s. Grundsicherung für Arbeitsuchende	

	Seite		Seite
Haushaltsnahe Dienstleistungen		Kinderbetreuung	
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf des Gesetzes zur Förderung von Familien und haushaltsnahen Dienstleistungen	10 (540)	– Bedeutung, Rolle und Aufgabe der Fachberatung im Bereich der Tagesbetreuung von Kindern aus bundespolitischer Sicht	72
Heimrecht		– „Faires Raufen“ als Gewaltprävention in Kindertagesstätten	447
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf eines Wohn- und Betreuungsvertragsgesetzes – (WBVG-E)	157	– Klares Bekenntnis zu Barcelonazielen – Deutscher Verein fordert erneuertes Engagement für Kinderbetreuung	200
Heranziehung Unterhaltspflichtiger		– Unterstützungsangebot bei der Suche nach passender Kinderbetreuung und zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf	423
– Empfehlungen des Deutschen Vereins für die Heranziehung Unterhaltspflichtiger in der Sozialhilfe (SGB XII)	17 (547)	Kinderrechtskonvention	
Hilfeplanung		– Gleiche Rechte für alle Kinder – zum anstehenden Staatenbericht zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention	241
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Bedarfsermittlung und Hilfeplanung in der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen	253	Kinderschutz	
Integration		– Evaluation des Diagnoseinstrumentes zur Gefährdungseinschätzung des Kindeswohls	63
– Integration als Querschnittsaufgabe – Das Nürnberger Netzwerk Integration	445	– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Verbesserung des Kinderschutzes (Kinderschutzgesetz)	123
Jugendarbeit		Kindertagesbetreuung s. Kinderbetreuung	
– Pädagogik rund um das Dokumentationszentrum – DoKuPäd	429	Kinder- und Jugendhilfegesetz s. Jugendhilfe	
Jugendarmut		Kindesunterhalt	
– Diskussion, Gedanken, Perspektiven und Lösungsansätze des Deutschen Vereins zur Bekämpfung der Kinder- und Jugendarmut: Nachhaltige Armutsprävention und soziale Teilhabe notwendig	75	– Düsseldorfer Tabelle	90
Jugendaustausch		Kindeswohl, Kindeswohlgefährdung	
– Voneinander lernen – europäisch gedacht!	99	– Empfehlungen zur Festlegung fachlicher Verfahrensstandards in den Jugendämtern bei Gefährdung des Kindeswohls	263
Jugendhilfe, Jugendpolitik		– Evaluation des Diagnoseinstrumentes zur Gefährdungseinschätzung des Kindeswohls	63
– Der „Schutzbengel Award“ der Aktion Schutzbengel	244, 292, 325	KOLS	
– Dialogische Qualitätsentwicklung in den Hilfen zur Erziehung in Berlin	387	– 60 Jahre Wohlfahrt – 60 Jahre KOLS	352
– Empfehlungen zur Festlegung fachlicher Verfahrensstandards in den Jugendämtern bei Gefährdung des Kindeswohls	263	Kommunale Sozialpolitik	
– Evaluation der ambulanten Jugendhilfemaßnahmen im Landkreis Osnabrück	221	– Bergheim auf dem Weg zur „Generationenstadt“	30 (560)
– Evaluation des Diagnoseinstrumentes zur Gefährdungseinschätzung des Kindeswohls	63	– „Bürger und Bildung“ – das bürgerschaftliche Engagement in Bildungslandschaften	278
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Fortschreibung der monatlichen Pauschalbeträge in der Vollzeitpflege (§§ 33, 39 SGB VIII) für das Jahr 2010	379	– Kommunale Ermittlungen zu den „KdU“ – auf dem Weg zu wichtigen Klarstellungen	317
– Entwicklungsplanung für Spiel-, Erlebnis- und Begegnungsräume	398	– Kommunale Familienpolitik in der Praxis: das Jenaer Bündnis für Familie	40 (570)
– Frauenhäuser – erforderlicher Schutz für Frauen und Kinder in Gewaltsituationen	484	– Kommunale Familienpolitik in der Praxis – die kinder- und familienfreundliche Gemeinde Panketal	322
– Gestalten bei knappen Ressourcen: Jugendhilfe zwischen Allmacht und Ohnmacht	141	– Kommunale Familienpolitik in der Praxis – Ein Netzwerk für gesunde Kinder in Eberswalde	405
– Gleiche Rechte für alle Kinder – zum anstehenden Staatenbericht zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention	241	– Kommunale Familienpolitik in der Praxis – Stadtverwaltung Velbert für eine familienbewusste Arbeitswelt	143
– Jugendhilfe in der Ganztagschulentwicklung	185	– Kommunale Familienpolitik „konkret“	194
– Pädagogik rund um das Dokumentationszentrum – DoKuPäd	429	– „Nürnberg Sozial“: moderne Sozialpolitik für eine solidarische Stadtgesellschaft	420
– QUAPPO – erfolgreich seit 2003	435	– Politische Steuerung – eine zentrale Aufgabe der Verwaltungsspitze in Kommunen	179, 211
– Quo vadis Jugendhilfe?	493	Kostenerstattung	
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Verbesserung des Kinderschutzes (Kinderschutzgesetz)	123	– Kostenerstattung nach § 36 a SGB II bei Frauenhauswechsel und der Geburt eines Kindes in einem Frauenhaus	328
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zur Mitteilung der Europäischen Kommission zur neuen EU-Strategie für die Jugend	313	Landessozialbehörden	
– Voneinander lernen – europäisch gedacht!	99	– 60 Jahre Wohlfahrt – 60 Jahre KOLS	352
– Zwischen Eltern- und Partnerliebe – Die arme Mutter!	205	Lernen	
Kinderarmut		– Der Deutsche Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen in der beruflichen Bildung	499
– Diskussion, Gedanken, Perspektiven und Lösungsansätze des Deutschen Vereins zur Bekämpfung der Kinder- und Jugendarmut: Nachhaltige Armutsprävention und soziale Teilhabe notwendig	75	– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Diskussionsvorschlag eines Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR)	534
		Mehrgenerationenhäuser	
		– „Kühe, die man melken will, muss man füttern“ Eine Zwischenbilanz zum Ausbau von Mehrgenerationenhäusern und Familienzentren	58

	Seite		Seite
Mietspiegel		Seniorenpolitik	
– Kommunale Ermittlungen zu den „KdU“ – auf dem Weg zu wichtigen Klarstellungen	317	– Bergheim auf dem Weg zur „Generationenstadt“	30 (560)
– Konzeptionelle Bestandteile und Verfahren für grundsicherungsrelevante Mietspiegel	51	SGB II s. Grundsicherung für Arbeitsuchende	
Migration		SGB XII s. Sozialhilfe	
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Grünbuch der Europäischen Kommission „Migration und Mobilität: Chancen und Herausforderungen für die EU-Bildungssysteme“	13 (543)	Social Assistance	
Mobbing		– Die Entwicklung der „Social Assistance“ im Vergleich zwischen Deutschland, Frankreich und dem Vereinigten Königreich	18 (548)
– Mobbing – Psychoterror am Arbeitsplatz	103	Social Return on Investment	
Nürnberg		– Die Bedeutung immaterieller (Mehr-)Werte für sozialwirtschaftliche Organisationen	537
– Betreuungsgruppe Sonnenschein. Tagesbetreuung für Heimbewohner/innen mit fortgeschrittener Demenz	436	Soziale Berufe	
– Ein Netz knüpfen und verankern. Stadtteilkoordination als Seismograf im Stadtteil	441	– Weiterentwicklung der Pflegeausbildungen	162
– Elternbildungsprogramm der AWO Nürnberg	426	Soziale Stadt	
– EnergieSchuldenPrävention – (ESP) – EnergieSpar-Projekt für Hilfeempfänger und Geringverdiener in Nürnberg	432	– Die zweite Dekade des Bund-Länder-Programms der „Sozialen Stadt“	301
– „Faires Raufen“ als Gewaltprävention in Kindertagesstätten	447	Sozialhilfe	
– Familienpatenschaften	439	– Arbeitshilfe des Deutschen Vereins zu Zuverdienstmöglichkeiten im Bereich des SGB XII	308
– Integration als Querschnittsaufgabe – Das Nürnberger Netzwerk Integration	445	– Das Regelbedarfsdarlehen zur Sicherung des Lebensunterhalts	94, 136
– „Nürnberg Sozial“: moderne Sozialpolitik für eine solidarische Stadtgesellschaft	420	– Das SGB II im Spannungsfeld von Arbeitsmarktpolitik und Fürsorgesystem	451
– Pädagogik rund um das Dokumentationszentrum – DoKuPäd	429	– Die Zukunft der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung	456
– QUAPPO – erfolgreich seit 2003	435	– Empfehlungen des Deutschen Vereins für die Heranziehung Unterhaltspflichtiger in der Sozialhilfe (SGB XII)	17 (547)
– Unterstützungsangebot bei der Suche nach passender Kinderbetreuung und zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf	423	– Frauenhäuser – erforderlicher Schutz für Frauen und Kinder in Gewaltsituationen	484
Organisationsentwicklung		– Sozialhilfe – quo vadis? Schweizerische Erfahrungen mit Systemgrenzen	285
– Politische Steuerung – eine zentrale Aufgabe der Verwaltungsspitze in Kommunen	179, 211	Sozialmanagement	
Personalbedarf, Personalplanung		– Theoriebildung in Sozialmanagement und Sozialwirtschaft – Bedarfe, Tendenzen und Möglichkeiten	23 (553)
– Politische Steuerung – eine zentrale Aufgabe der Verwaltungsspitze in Kommunen	179, 211	Sozialplanung	
Pflege, Pflegeversicherung		– Entwicklungsplanung für Spiel-, Erlebnis- und Begegnungsräume	398
– Ein neues Verständnis von Pflegebedürftigkeit: Lösbare Gestaltungsaufgabe für die nächste Legislaturperiode	380	Sozialraum	
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zu den Ergebnissen und Beratungen des Beirats zur Überprüfung des Pflegebedürftigkeitsbegriffs	117	– Entwicklungsplanung für Spiel-, Erlebnis- und Begegnungsräume	398
– Weiterentwicklung der Pflegeausbildungen	162	– Ein Netz knüpfen und verankern. Stadtteilkoordination als Seismograf im Stadtteil	441
– Zur Organisationsstruktur von Pflegestützpunkten	173	Sozialstaat	
Pflegestützpunkte		– Alterung und praktische Sozialpolitik	470
– Zur Organisationsstruktur von Pflegestützpunkten	173	– Die Entwicklung der „Social Assistance“ im Vergleich zwischen Deutschland, Frankreich und dem Vereinigten Königreich	18 (548)
Qualitätssicherung		– Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise: Was folgt für den Sozialbereich?	465
– Dialogische Qualitätsentwicklung in den Hilfen zur Erziehung in Berlin	387	Sozialwirtschaft	
– Evaluation des Diagnoseinstrumentes zur Gefährdungseinschätzung des Kindeswohls	63	– Die Bedeutung immaterieller (Mehr-)Werte für sozialwirtschaftliche Organisationen	537
Schuldnerberatung		– Sozialwirtschaft als spezifische Dienstleistungsproduktion	479
– EnergieSchuldenPrävention – (ESP) – EnergieSpar-Projekt für Hilfeempfänger und Geringverdiener in Nürnberg	432	– Theoriebildung in Sozialmanagement und Sozialwirtschaft – Bedarfe, Tendenzen und Möglichkeiten	23 (553)
Schule		– Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise: Was folgt für den Sozialbereich?	465
– Jugendhilfe in der Ganztagschulentwicklung	185	Spielräume	
– QUAPPO – erfolgreich seit 2003	435	– Entwicklungsplanung für Spiel-, Erlebnis- und Begegnungsräume	398
Schutzbengel Award		Standards	
– Der „Schutzbengel Award“ der Aktion Schutzbengel	244, 292, 325	– Empfehlungen zur Festlegung fachlicher Verfahrensstandards in den Jugendämtern bei Gefährdung des Kindeswohls	263
Schweiz			
– Sozialhilfe – quo vadis? Schweizerische Erfahrungen mit Systemgrenzen	285		

	Seite		Seite
Stellungnahmen des Deutschen Vereins		Unterhaltsrecht	
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zu den Ergebnissen und Beratungen des Beirats zur Überprüfung des Pflegebedürftigkeitsbegriffs	117	– Empfehlungen des Deutschen Vereins für die Heranziehung Unterhaltspflichtiger in der Sozialhilfe (SGB XII)	17 (547)
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zu den Schlussfolgerungen des Rates der Europäischen Union über gemeinsame Grundsätze für die aktive Eingliederung zugunsten einer wirksameren Armutsbekämpfung	304	– Zwischen Eltern- und Partnerliebe – Die arme Mutter!	205
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Diskussionsvorschlag eines Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR)	534	Unterkunftskosten	
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf des Gesetzes zur Förderung von Familien und hausnahen Dienstleistungen	10 (540)	– Aktuelle Entscheidungen des Bundessozialgerichts zu den Kosten der Unterkunft nach § 22 SGB II	85
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf eines Wohn- und Betreuungsvertragsgesetzes – (WBVG-E)	157	– Kommunale Ermittlungen zu den „KdU“ – auf dem Weg zu wichtigen Klarstellungen	317
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Grünbuch der Europäischen Kommission „Migration und Mobilität: Chancen und Herausforderungen für die EU-Bildungssysteme“	13 (543)	– Konzeptionelle Bestandteile und Verfahren für grundsicherungsrelevante Mietspiegel	51
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Verbesserung des Kinderschutzes (Kinderschutzgesetz)	123	Vereinbarkeit von Familie und Beruf	
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zur Mitteilung der Europäischen Kommission zur neuen EU-Strategie für die Jugend	313	– Unterstützungsangebot bei der Suche nach passender Kinderbetreuung und zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf	423
Steuerung		Vereinigtes Königreich	
– Politische Steuerung – eine zentrale Aufgabe der Verwaltungsspitze in Kommunen	179, 211	– Die Entwicklung der „Social Assistance“ im Vergleich zwischen Deutschland, Frankreich und dem Vereinigten Königreich	18 (548)
Stiefkinder		Vollzeitpflege	
– Zwischen Eltern- und Partnerliebe – Die arme Mutter!	205	– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Fortschreibung der monatlichen Pauschalbeträge in der Vollzeitpflege (§§ 33, 39 SGB VIII) für das Jahr 2010	379
Supervision		Werkstatt für behinderte Menschen	
– Aktuelle Daten zum Markt für Supervision und Coaching	238	– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur selbstbestimmten Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit Behinderungen und Unterstützungsbedarf an der Grenze zwischen Werkstatt und allgemeinem Arbeitsmarkt	127
Tagesbetreuung		Wohnen	
– Bedeutung, Rolle und Aufgabe der Fachberatung im Bereich der Tagesbetreuung von Kindern aus bundespolitischer Sicht	72	– Wohnen wie andere – Menschen mit Behinderungen verändern ihre Lebensbedingungen	393
– Betreuungsgruppe Sonnenschein. Tagesbetreuung für Heimbewohner/innen mit fortgeschrittener Demenz	436	– Zuständigkeitsregelungen und Reformperspektiven für wohnbezogene Hilfen für Menschen mit Behinderungen	229
Teilhabe		Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz	
– Arbeitshilfe des Deutschen Vereins zu Zuverdienstmöglichkeiten im Bereich des SGB XII	308	– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf eines Wohn- und Betreuungsvertragsgesetzes – (WBVG-E)	157
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur selbstbestimmten Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit Behinderungen und Unterstützungsbedarf an der Grenze zwischen Werkstatt und allgemeinem Arbeitsmarkt	127	Zuverdienst	
– Hinweise des Deutschen Vereins zur Verbesserung der gesundheitlichen Teilhabe	119	– Arbeitshilfe des Deutschen Vereins zu Zuverdienstmöglichkeiten im Bereich des SGB XII	308
Theoriebildung		Zuwendungsrecht	
– Theoriebildung in Sozialmanagement und Sozialwirtschaft – Bedarfe, Tendenzen und Möglichkeiten	23 (553)	– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Modernisierung und Entbürokratisierung des Zuwendungsrechts	525
UN-Kinderrechtskonvention			
– Gleiche Rechte für alle Kinder – zum anstehenden Staatenbericht zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention	241		

II. Verfasserregister

	Seite		Seite
Benner, Kornelia , Entwicklungsplanung für Spiel-, Erlebnis- und Begegnungsräume	398	Haller, Siegfried , Politische Steuerung – eine zentrale Aufgabe der Verwaltungsspitze in Kommunen	179, 211
Bertsch, Frank , Die zweite Dekade des Bund-Länder-Programms der „Sozialen Stadt“	301	Halfar, Bernd , Sozialwirtschaft als spezifische Dienstleistungsproduktion	479
Bieback, Karl-Jürgen , Die Entwicklung der „Social Assistance“ im Vergleich zwischen Deutschland, Frankreich und dem Vereinigten Königreich	18 (548)	Hoffer, Heike , Ein neues Verständnis von Pflegebedürftigkeit: Lösbare Gestaltungsaufgabe für die nächste Legislaturperiode	380
Bolay, Eberhard , Jugendhilfe in der Ganztags-schulentwicklung	185	Jahncke-Lattek, Änne-Dörte , Wohnen wie andere – Menschen mit Behinderungen verändern ihre Lebensbedingungen	393
Brandmayer, Simone , Aktuelle Entscheidungen des Bundessozialgerichts zu den Kosten der Unterkunft nach § 22 SGB II	85	Janzer-Bertzbach, Gertrud , 60 Jahre Wohlfahrt – 60 Jahre KOLS	352
Bräutigam, Ulrike , Dialogische Qualitätsentwicklung in den Hilfen zur Erziehung in Berlin	387	Keller, Ulf , – Konzeptionelle Bestandteile und Verfahren für grund-sicherungsrelevante Mietspiegel – Kommunale Ermittlungen zu den „KdU“ – auf dem Weg zu wichtigen Klarstellungen	51 317
Busse, Angela , – Das Regelbedarfsdarlehen zur Sicherung des Lebensunterhalts – Dieter Giese, Hauptgutachter	94, 136 139	Kindler, Heinz , Evaluation des Diagnoseinstrumentes zur Gefährdungseinschätzung des Kindeswohls	63
Butzer, Hermann , Kommunale Ermittlungen zu den „KdU“ – auf dem Weg zu wichtigen Klarstellungen	317	Klie, Thomas , Zur Organisationsstruktur von Pflege-stützpunkten	173
Cremer, Georg , Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise: Was folgt für den Sozialbereich?	465	Kohlhaas, Heidrun , Dialogische Qualitätsentwicklung in den Hilfen zur Erziehung in Berlin	387
Dehmer, Mara , Voneinander lernen – europäisch gedacht! 99		Krahmer, Utz , Arbeitslosengeld II-Bezieher haben Anspruch auf trägerunabhängige Beratungshilfe	340
Dern, Wolfgang , Der SGB II-Kunde – idealtypische Beschreibung eines Integrationsbausteins	343	Leiska-Stephan, Nicola , Frauenhäuser – erforderlicher Schutz für Frauen und Kinder in Gewaltsituationen	484
Dichans, Wolfgang , Bedeutung, Rolle und Aufgabe der Fachberatung im Bereich der Tagesbetreuung von Kindern aus bundespolitischer Sicht	72	Löher, Michael , – „rin in die Kartoffeln, raus aus den Kartoffeln“ – Zur Aufgabenwahrnehmung nach dem SGB II – 78. Deutscher Fürsorgetag „Märkte für Menschen: verantworten – gestalten – selbst bestimmen“ – 78. Deutscher Fürsorgetag/11. ConSozial 2009: Großereignis des Sozialen	49 369 417
Eisenbarth, Johannes , Motor der Integration oder Motor der Liberalisierung? Zur sozialpolitischen Rechtsprechung des EuGH	216	Lukasczyk, Peter , Evaluation des Diagnoseinstrumentes zur Gefährdungseinschätzung des Kindeswohls	63
Erzberger, Christian , Evaluation der ambulanten Jugendhilfemaßnahmen im Landkreis Osnabrück	221	Luthe, Ernst-Wilhelm , „Bürger und Bildung“ – das bürgerschaftliche Engagement in Bildungslandschaften	278
Fahlbusch, Jonathan , – Dieter Giese, Hauptgutachter – Das SGB II im Spannungsfeld von Arbeitsmarktpolitik und Fürsorgesystem	139 451	Maravic, Daniela , Sozialhilfe – quo vadis? Schweizerische Erfahrungen mit Systemgrenzen	285
Feith, Norbert , Bergheim auf dem Weg zur „Generationenstadt“	30 (560)	Paulitz, Harald , Mobbing – Psychoterror am Arbeitsplatz	103
Fellermann, Jörg , Aktuelle Daten zum Markt für Supervision und Coaching	238	Ottmann, Stefan , Evaluation der ambulanten Jugendhilfemaßnahmen im Landkreis Osnabrück	221
Fuchs, Petra , Gestalten bei knappen Ressourcen: Jugendhilfe zwischen Allmacht und Ohnmacht	141	Peiffer, Stephan , Wohnen wie andere – Menschen mit Behinderungen verändern ihre Lebensbedingungen	393
Funk, Eberhard , Der Deutsche Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen in der beruflichen Bildung	499	Pfreundschuh, Gerhard , Politische Steuerung – eine zentrale Aufgabe der Verwaltungsspitze in Kommunen	179, 211
Giehl, Larissa , – Kommunale Familienpolitik in der Praxis: das Jenaer Bündnis für Familie – Kommunale Familienpolitik in der Praxis – die kinder- und familienfreundliche Gemeinde Panketal – Kommunale Familienpolitik in der Praxis – Ein Netzwerk für gesunde Kinder in Eberswalde – Kommunale Familienpolitik in der Praxis – Stadtverwaltung Velbert für eine familienbewusste Arbeitswelt – Kommunale Familienpolitik „konkret“	40 (570) 322 405 143 194	Piontkowski, Kerstin , Gestalten bei knappen Ressourcen: Jugendhilfe zwischen Allmacht und Ohnmacht	141
Goy, Antje , Entwicklungsplanung für Spiel-, Erlebnis- und Begegnungsräume	398	Possinger, Johanna , – Kommunale Familienpolitik in der Praxis: das Jenaer Bündnis für Familie – Kommunale Familienpolitik in der Praxis – die kinder- und familienfreundliche Gemeinde Panketal – Kommunale Familienpolitik in der Praxis – Ein Netzwerk für gesunde Kinder in Eberswalde – Kommunale Familienpolitik in der Praxis – Stadtverwaltung Velbert für eine familienbewusste Arbeitswelt	40 (570) 322 405 143
Gröhe, Hermann , Das Regierungsprogramm Bürokratieabbau und bessere Rechtsetzung	354		

	Seite		Seite
– „Kühe, die man melken will, muss man füttern“. Eine Zwischenbilanz zum Ausbau von Mehrgenerationenhäusern und Familienzentren	58	Schnath, Matthias , Zwischen Eltern- und Partnerliebe – Die arme Mutter!	205
Pröbß, Reiner , „Nürnberg Sozial“: moderne Sozialpolitik für eine solidarische Stadtgesellschaft	420	Scholz, Norbert , Aktuelle Daten zum Markt für Supervision und Coaching	238
Pyzik, Kathleen , Das Regelbedarfsdarlehen zur Sicherung des Lebensunterhalts	94, 136	Seligmann, Michael , JobPromote Köln: Arbeitsmarktintegration für gesundheitlich Beeinträchtigte	34 (564)
Reich, Wulfhild , Evaluation des Diagnoseinstruments zur Gefährdungseinschätzung des Kindeswohls	63	Tabatt-Hirschfeldt, Andrea , Theoriebildung in Sozialmanagement und Sozialwirtschaft – Bedarfe, Tendenzen und Möglichkeiten	23 (553)
Röh, Dieter , Wohnen wie andere – Menschen mit Behinderungen verändern ihre Lebensbedingungen	393	Tamm, Anne , Gleiche Rechte für alle Kinder – zum anstehenden Staatenbericht zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention	241
Rohrmann, Albrecht , Zuständigkeitsregelungen und Reformperspektiven für wohnbezogene Hilfen für Menschen mit Behinderungen	229	Tracht, Christian , – Welchen Wert besitzt freiwilliges Engagement? – Die Bedeutung immaterieller (Mehr-)Werte für sozialwirtschaftliche Organisationen	68 537
Rosenkranz, Doris , Aktuelle Daten zum Markt für Supervision und Coaching	238	Weber, Petra , Wohnen wie andere – Menschen mit Behinderungen verändern ihre Lebensbedingungen	393
Sauer, Jürgen , Dieter Giese, Hauptgutachter	139	Weis-Lauer, Ortrud , Entwicklungsplanung für Spiel-, Erlebnis- und Begegnungsräume	398
Schädler, Johannes , Zuständigkeitsregelungen und Reformperspektiven für wohnbezogene Hilfen für Menschen mit Behinderungen	229	Welke, Antje , Die Zukunft der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung	456
Schmid, Walter , Sozialhilfe – quo vadis? Schweizerische Erfahrungen mit Systemgrenzen	285	Wiesner, Reinhard , Quo vadis Jugendhilfe?	493
Schmidt, Wilhelm , – 78. Deutscher Fürsorgetag „Märkte für Menschen: verantworten – gestalten – selbst bestimmen“ – 78. Deutscher Fürsorgetag/11. ConSozial 2009: Großereignis des Sozialen	369 417	Wittmann, Lars , Das Regierungsprogramm Bürokratieabbau und bessere Rechtsetzung	354
Schmitz, Martin , JobPromote Köln: Arbeitsmarktintegration für gesundheitlich Beeinträchtigte	34 (564)	Ziller, Hans , Zur Organisationsstruktur von Pflegestützpunkten	173
		Zipperle, Mirjana , Jugendhilfe in der Ganztagschulentwicklung	185

III. Berichte über die Arbeit des Deutschen Vereins

	Seite		Seite
Arbeitskreis „Familienpolitik“	357	Fachausschuss „Alter und Pflege“	152, 409
Arbeitskreis „Grundsicherung und Sozialhilfe“	542	Fachausschuss „Internationale Zusammenarbeit und europäische Integration“	357
Arbeitskreis „Sozialplanung, Organisation und Qualitätssicherung“	75	Fachausschuss „Sozialpolitik, Soziale Sicherung, Sozialhilfe“	409
Besonderer Vorstandsausschuss des Internationalen Sozialdienstes/AF VII	543	Klares Bekenntnis zu Barcelonazielen – Deutscher Verein fordert erneuertes Engagement für Kinderbetreuung	200
Diskussion, Gedanken, Perspektiven und Lösungsansätze des Deutschen Vereins zur Bekämpfung der Kinder- und Jugendarmut: Nachhaltige Armutsprävention und soziale Teilhabe notwendig	75		

IV. Gutachten

Datum	Stichwort	Seite	Datum	Stichwort	Seite
01.09.2008	Übernahme der Kosten einer Haushaltshilfe – G 12/07	82	10.06.2009	Kostenerstattung nach § 36 a SGB II bei Frauenhauswechsel und der Geburt eines Kindes in einem Frauenhaus – G 08/08	328
15.12.2008	Abrechnung von ärztlichen Leistungen im AsylbLG – G 09/06	107			
17.02.2009	Kombination von Leistungen der Eingliederungshilfe und Pflegeversicherungsleistungen in stationären Einrichtungen – G 03/08	146			

V. Paragraphenverzeichnis

	Seite		Seite		Seite
AsylbLG – Asylbewerberleistungsgesetz		Art. 226	219	§ 7	85, 86, 137, 206, 519
§ 4 Abs. 3	107	Art. 227	219	§ 8	129, 131
§ 10 a Abs. 3	329	Art. 243	220	§ 9	86, 206, 207–210
		EGZPO – Gesetz betreffend die Einführung der Zivilprozessordnung		§ 10	19 (549)
BerHG – Gesetz über Rechtsberatung und Vertretung für Bürger mit geringem Einkommen		§ 36	90, 92, 93	§ 12	87, 88, 98
§ 1 Abs. 1	340, 341	EheG – Ehegesetz		§ 14	487
§ 2 Abs. 2	341	§ 58	91	§ 15	19 (549)
BGB – Bürgerliches Gesetzbuch		§ 59	91	§ 16	36 (566), 453
§ 1	329	§ 60	91	§ 16 a	38 (568), 275, 410, 424, 453, 490
§ 14	159	§ 61	91	§ 16 d	133
§ 104	337	FGG – Gesetz über die Angelegenheiten der Freiwilligen Gerichtsbarkeit		§ 16 e	131, 132, 460
§ 105	161, 337	§ 50	263	§ 16 f	410
§ 311	160, 161	GG – Grundgesetz		§ 19	95, 137
§ 558 c	52–54, 56, 89, 318	Art. 1	485, 542	§ 20	95, 96
§ 558 d	52–54, 56, 318	Art. 2	122, 207, 210, 485	§ 21	95
§ 1297	207	Art. 3 Abs. 1	341, 485, 542	§ 22	51, 53, 85–89, 95, 249, 250, 317–321
§ 1306	206	Art. 3 Abs. 2	457	§ 23	94, 95, 97, 98, 122, 136, 137
§ 1356	207	Art. 4	207	§ 27 Abs. 1	542
§ 1357	207	Art. 6	205, 207, 208, 210, 264, 514, 542	§ 31	19 (549), 87
§ 1360	207–209	Art. 14	87	§ 36	328, 329
§ 1360 a	208, 209	Art. 20	341, 542	§ 36 a	328–330, 490, 491
§ 1361	91, 207	Art. 28	179, 212	§ 37	487
§ 1569	91	Art. 83 Abs. 1	498	§ 37 b	87
§ 1577	91	Art. 84 Abs. 1	496	§ 43	97
§ 1578	91	Art. 100 Abs. 1	205	§ 44 a	129
§ 1581	91	Art. 104 a	496	§ 44 b	49
§ 1582	207	Art. 104 b	494	§ 119	87
§ 1603	17 (547), 92, 209	GWB – Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen		SGB III – Sozialgesetzbuch – Drittes Buch – Arbeitsförderung –	
§ 1609	207, 209	§ 98	526	§ 6	19 (549)
§ 1612 Abs. 2	207	HeimG – Heimgesetz		§ 35	19 (549)
§ 1612 a	90, 92	§ 5	161	SGB V – Sozialgesetzbuch – Fünftes Buch – Gesetzliche Krankenversicherung –	
§ 1612 b	91	§ 8	161	§ 11 Abs. 4	476
§ 1615 I	17 (547), 92	HGrG – Haushaltsgrundsatzgesetz		§ 12	83
§ 1626	207	§ 26 Abs. 1	530, 531	§ 23	82
§ 1628	207	KiföG – Kinderförderungsgesetz		§ 24	82
§ 1631	207	Art. 2	494	§ 24 a	119
§ 1632	207	Art. 3	494	§ 31	119, 120
§ 1666	210, 263, 264, 498	KStG – Lebenspartnerschaftsgesetz		§ 33	119–121
§ 1666 a	207, 264	§ 1 Abs. 2	206	§ 34	119
§ 1685	207	SGB I – Sozialgesetzbuch – Erstes Buch – Allgemeiner Teil –		§ 37	82, 146, 150
§ 1791 b	498	§ 10	254	§ 38	82, 83
BHO – Bundeshaushaltsordnung		§ 14	255, 340	§ 40	82
§ 15 Abs. 2	528	§ 30 Abs. 3	328, 329	§ 41	82
§ 44	525–532	§ 31	98	§ 60	119, 120
BKGG – Bundeskindergeldgesetz		§ 35	269	§ 61	119
§ 6 a	10 (540)	§ 60	257	§ 62	119, 121
BSHG – Bundessozialhilfegesetz		§ 61	257	§ 63	167, 169
§ 3 a	230	§ 62	257	§ 72 Abs. 2	107, 108
§ 11 Abs. 1	206	§ 65	257	§ 73 a	107
§ 16	206	SGB II – Sozialgesetzbuch – Zweites Buch – Grundsicherung für Arbeitsuchende –		§ 73 b	108
§ 21 Abs. 1a	95, 96	§ 1	39 (569), 271, 487	§ 73 c	108
§ 28 Abs. 1	206	§ 2	87, 98	§ 75 Abs. 1	107
§ 72	487	§ 3 Abs. 3	97	§ 82	107
§ 93	230	§ 4 Abs. 1	340	§ 83	107
§ 100 Abs. 1	230	§ 5	95, 97, 98	§ 84	107
§ 101 a	96	§ 6 Abs. 1	490	§ 85 Abs. 2	107
§ 122	206			§ 87	107
BudgetV – Verordnung zur Durchführung des § 17 Abs. 2 bis 4 SGB IX				§ 88	107
§ 3	259			§ 106	107
§ 4	254, 259, 261			§ 106 a	107
EGV – EG-Vertrag				§ 119	120
Art. 17	216			§ 132 Abs. 1	83
Art. 137	505			§ 135 Abs. 2	107
Art. 138	505			§ 140 c	108
Art. 139	505			§ 291 Abs. 3	107
Art. 141 Abs. 3	505			§ 295 Abs. 3	107
Art. 149	313			SGB VI – Sozialgesetzbuch – Sechstes Buch – Gesetzliche Rentenversicherung –	
Art. 221	219			§ 43	129, 309
Art. 222	219				

	Seite		Seite		Seite
SGB VIII – Sozialgesetzbuch		§ 30	259	§ 11	255, 310, 311, 543
– Achtes Buch – Kinder- und		§ 33	310	§ 12	254, 259, 311, 543
Jugendhilfe –		§ 34	461	§ 17	136
§ 1	207, 212, 263, 264, 399	§ 38 a	461	§ 19	136, 206
§ 4	390	§ 39	133	§ 20	206
§ 8	207, 399	§ 40	133	§ 21	95
§ 8 a	67, 123–125, 141, 212, 250, 263–270, 495	§ 41	133, 456	§ 23 Abs. 5	97
§ 9	399	§ 54 Abs. 2	83	§ 26 Abs. 2	97
§ 10	83	§ 55	456	§ 27	95, 96
§ 11	429	§ 63	457	§ 28	95–97
§ 16	280, 406	§ 133	133	§ 29	95
§ 17	181, 209, 494	§ 136	259	§ 30	95
§ 18	181, 209	SGB X – Sozialgesetzbuch –		§ 31	95, 122
§ 24	494	Zehntes Buch – Verwaltungs-		§ 32	95
§ 27	263	verfahren, Schutz der Sozialdaten,		§ 33	95
§ 33	263, 379	Zusammenarbeit der Leistungsträger		§ 34	95
§ 34	263	und ihre Beziehungen zu Dritten –		§ 36	206
§ 35 a	254, 457, 496	§ 20	98	§ 37	94–98, 136, 137
§ 36	178, 266, 390	§ 24	341	§ 39	310
§ 36 a	495	§ 69	270	§ 42	137
§ 39	379	SGB XI – Sozialgesetzbuch –		§ 53	147, 229, 254, 255, 309, 310
§ 41	457	Elftes Buch – Soziale Pflegever-		§ 54	254, 310
§ 42	263, 264	sicherung –		§ 55	147–149
§ 43	125	§ 4	146, 149	§ 56	128, 310
§ 44	125	§ 7 a	173, 176–178, 255, 260	§ 58	178, 254, 256, 259, 260, 462
§ 45	125	§ 11	133	§ 73	95, 122, 490
§ 54	125	§ 13 Abs. 3	148	§ 75	149, 257, 258, 312, 458
§ 62	269, 270	§ 14	146, 150, 383	§ 76	254, 257, 258
§ 64	270	§ 15	150, 383	§ 79	254
§ 65	270	§ 28	146	§ 80	458
§ 72 a	125, 126	§ 30	146	§ 92	462
§ 78	222, 226, 228, 389	§ 36	159	§ 94 Abs. 2	457
§ 78 a	182	§ 42	83	§ 97	129, 131, 135, 230, 457
§ 78 b	388	§ 43	146, 149, 150	§ 98	328, 329, 457
§ 78 e	388	§ 43 a	147–149, 151, 382, 385, 463	StGB – Strafgesetzbuch	
§ 79 Abs. 3	498	§ 45 a	148	§ 34	124
§ 86	264	§ 45 b	148, 382	§ 170	209
§ 86 c	126	§ 45 c	5 (535), 382	§ 203	124
§ 86 d	264	§ 45 d	5 (535), 382	UN-KRK – UN-Kinderrechts-	
SGB IX – Sozialgesetzbuch –		§ 71	149	konvention	
Neuntes Buch – Rehabilitation		§ 72	149, 161	Art. 2	242
und Teilhabe behinderter		§ 75	147	Art. 3	242, 313
Menschen –		§ 82	146, 150, 384	Art. 4	313
§ 1	254	§ 82 b	5 (535)	Art. 12	313
§ 2	128, 255, 456, 457	§ 84	146, 150, 151, 383	WoGG – Wohngeldgesetz	
§ 4	254, 457	§ 87 b	148, 167, 382	§ 6 Abs. 1	88
§ 6	255	§ 88	146	§ 8	88, 317
§ 8	458	§ 92 b	178, 476	WoFG – Gesetz über die	
§ 9	308, 457	§ 92 c	173–178, 255, 457	soziale Wohnraumförderung	
§ 10	254, 256, 258, 458	§ 113	149	§ 10	53, 54
§ 11	458	§ 113 a	149	SGB XII – Sozialgesetzbuch	
§ 12	458	– Zwölftes Buch – Sozialhilfe		§ 2	98, 254
§ 13 Abs. 2	260	§ 4	256	§ 4	256
§ 14	253, 258, 457				
§ 17	231, 254, 261, 458				
§ 23	255, 457				

VI. Persönliche Nachrichten

	Seite		Seite		Seite
Bauer, Jost (70)	512	Kalff, Karl (75)	414	Ritter, Hubertus (80)	331
Berg, Martin (†)	248	Knoll, Wolfgang (80)	108	Rocholl, Georg (65)	330
Böhm, Reglindis (75)	545	Lampe, Udo (75)	331	Rose, Herwart (70)	298
Brede, Margarete (90)	414	Leibfried, Stephan (65)	77	Runde, Ortwin (65)	78
Bürk, Siegfried (70)	46 (576)	Lindlahr, Karl-Otto (†)	545	Saubier, Helmut (75)	512
Cohrs, Heinrich Wilhelm (70)	200	Lohbrunner, Herbert (75)	331	Schäfer, Wolfgang (65)	511
Conrads, Bernhard (65)	359	Ludemann, Peter (80)	298	Schmidt, Wilhelm (65)	201
Eulenburg, Soscha Gräfin zu (65)	411	Mangold, Jürgen (65)	361	Schmitz-Elsen, Josef (75)	414
Fichtner, Otto (80)	108	Mauss, Josef (75)	78	Schulte, Franz-Josef (†)	81
Franke, Hans-Joachim (70)	298	Medrisch, Wolfgang (65)	78	Strothotte, Günther (65)	46 (576)
Göbel, Franz-Josef (65)	43 (573)	Meusinger, Paul (65)	45 (575)	Sündermann, Gerhard (65)	81
Griesinger, Annemarie (85)	152	Müller, Peter (70)	108	Trageser, Karl-Heinrich (†)	200
Günther, Herbert (80)	108	Müssig, Gert (Ehrung)	43 (573)	Winter, Jörg (65)	359
Gutschick, Dieter (65)	152	Nees, Albin (70)	200	Wolff, Udo (85)	361
Habermann, Bärbel (Ernennung)	512	Neukamm, Karl Heinz (80)	154	Zerrle, Karl-Heinz (65)	297
Hoppensack, Hans-Christoph (70)	108	Niemeyer, Inge (80)	109		
Hüllinghorst, Rolf (65)	76	Renn, Heribert (65)	154		

VII. Bücher

	Seite		Seite
Arbeitsmarkt und Behinderung. Neue Anforderungen an die Soziale Arbeit? Von Alexandra Kühn und Maïke Rüter	298	Mein Herz gehört mir! Leben mit einem angeborenen Herzfehler Von Martina Auth	46 (576)
Das Recht der behinderten Menschen Von Jan Castendiek und Günther Hoffmann	365	Ratgeber zum Behindertenrecht und sozialen Entschädigungsrecht – KB-Helfer – 2008/2009 Von Karl-Friedrich Ernst und Baldur Morr	155
Der Reiz des Unentdeckten. Neue Wege zu personenzentrierten Teilhabeleistungen in Hessen Hrsg. von Heinrich Kunze u.a.	331	Vernetzung und Integration im Gesundheitswesen am Beispiel der medizinischen Rehabilitation Von Harry Fuchs	298
Die Politische Ökonomie der europäischen Integration Von Martin Höpner und Armin Schäfer	109	Von der Integration zur Inklusion. Grundlagen – Perspektiven – Praxis Hrsg. von Andreas Hinz u.a.	361
Europa von A bis Z Taschenbuch der europäischen Integration. Hrsg. von Werner Weidenfeld und Wolfgang Wessels	364	Von der Kunst, niemanden zu vergessen Von Johannes Eurich	111
Familienrecht – Eine sozialwissenschaftlich orientierte Darstellung Von Rüdiger Ernst und Johannes Münder	545	Voneinander lernen – miteinander handeln: Aufgaben und Perspektiven der Europäischen Allianz für Familien Hrsg. von Ursula von der Leyen und Vladimir Spidla	362
Kosten der Unterkunft nach § 22 SGB II Von Sabine Knickrehm, Thomas Voelzke und Wolfgang Spellbrink	249	Wer organisiert das Gemeinwesen? Von Oliver Fehren	110
Lehrbuch der Sozialwirtschaft Hrsg. von Ulli Arnold und Bernd Maelicke	361	Yes, they can! Children researching their lives Von Julia Fiedler und Christian Posch	298

VIII. Auflösung der Namens-Siglen

bmy = Simone Brandmayer	jw = Dr. Jens Wurtzbacher	rm = Ralf Mulot
eic = Gottfried Eichhoff	ka = Barbara Kahler	sz = Gabriele Scholz
eo = Dr. Eberhard Orthbandt	lg = Larissa Giehl	tr = Christian Tracht
era = Dr. Edna Rasch	nls = Nicola Leiska-Stephan	uh = Uwe Hellwig
jif = Dr. Jonathan I. Fahlbusch	pm = Petra Mund	wel = Antje Welke
joe = Johannes Eisenbarth	rhd = Reiner Höft-Dzemski	

IX. Verzeichnis der Abkürzungen

ABl.	= Amtsblatt	BAGHR	= Bundesarbeitsgemeinschaft der Hochschul- lehrer des Rechts
ABM	= Arbeitsbeschaffungsmaßnahme	BAG HW	= Bundesarbeitsgemeinschaft hauswirtschaft- licher Verbände und Organisationen
ABW	= Ambulant Betreutes Wohnen	BAGLJÄ	= Bundesarbeitsgemeinschaft der Landes- jugendämter
AdR	= Ausschuss der Regionen	BAG HKV	= Bundesarbeitsgemeinschaft der Höheren Kommunalverbände
AdÜbAG	= Adoptionsübereinkommens-Ausführungs- gesetz	BAGIS	= Bremer Arbeitsgemeinschaft für Integration und Soziales
AdVermiG	= Adoptionsvermittlungsgesetz	BAGS	= Behörde für Arbeit, Gesundheit und Soziales
AEAO	= Anwendungserlass zur Abgabenordnung	BAG SB	= Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldner- beratung
AEH	= Ambulante Erziehungshilfen	BAG SHI	= Bundesarbeitsgemeinschaft der Sozialhilfe- initiativen
AEV	= Arbeiter-Ersatzkassenverband	BAGSO	= Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren- organisationen
a.F.	= alte Fassung	BAGüS	= Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Sozialhilfeträger
AFET	= Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe	BAMF	= Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
AFG	= Arbeitsförderungsgesetz	BAR	= Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation
AFSD	= Amt für Soziale Dienste Bremen	BAT	= Bundes-Angestelltentarifvertrag
AG	= Ausführungsgesetz; Amtsgericht; Arbeits- gemeinschaft	BauGB	= Baugesetzbuch
AGBGB	= Ausführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetz- buch	BauR	= Baurecht (Zeitschrift)
AgfA	= Agentur für Arbeit	BayMfAS	= Bayerisches Ministerium für Arbeit und Sozialordnung
AGJ	= Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe	Bay. OBLG	= Bayerisches Oberstes Landgericht
AGKJHG	= Ausführungsgesetz zum Kinder- und Jugend- hilfegesetz	BayVBl	= Bayerische Verwaltungsblätter
AGOLJB	= Arbeitsgemeinschaft der obersten Landes- jugendbehörden der Länder	BayVerfGH	= Bayerischer Verfassungsgerichtshof
AG SBV	= Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände	BB	= Berufsbildungsbereich
AJS	= Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugend- schutz	BBE	= Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engage- ment
AK	= Arbeitskreis	BBG	= Bundesbehindertengeld
AktG	= Aktiengesetz	BBiG	= Berufsbildungsgesetz
ALG	= Arbeitslosengeld	BDSG	= Bundesdatenschutzgesetz
Alg II	= Arbeitslosengeld II	BEB	= Bundesverband Evangelische Behinderten- hilfe
Alg II-VO	= Verordnung zur Berechnung von Einkommen sowie zur Nichtberücksichtigung von Ein- kommen und Vermögen beim Arbeitslosen- geld II/Sozialgeld	BEEG	= Gesetz zum Elterngeld und zur Elternzeit
Alh	= Arbeitslosenhilfe	BEG	= Bundesentschädigungsgesetz
AltPfiG	= Gesetz über die Berufe in der Altenpflege	BEPA	= Bureau of European Policy Advisers
AltZertG	= Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetz	BerHG	= Gesetz über Rechtsberatung und Vertretung für Bürger mit geringem Einkommen
ALV D	= Arbeitslosenverband Deutschland	BERzGG	= Bundeserziehungsgeldgesetz
ANBest	= Allgemeine Nebenbestimmungen	BetrVG	= Betriebsverfassungsgesetz
ÄndG	= Änderungsgesetz	BewHi	= Bewährungshilfe (Zeitschrift)
AO	= Abgabenordnung	BfA	= Bundesversicherungsanstalt für Angestellte
AOK	= Allgemeine Ortskrankenkasse	BFH	= Bundesfinanzhof
AöR	= Archiv des öffentlichen Rechts (Zeitschrift)	BFHE	= Entscheidungssammlung des Bundesfinanz- hofs
APK	= Aktion Psychisch Kranke	BFS	= Bank für Sozialwirtschaft
ArchsozArb	= Archiv für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit (Zeitschrift)	BFUG	= Bolgna Follow-Up Group
ARGE	= Arbeitsgemeinschaften nach § 44 b SGB II	BFW	= Berufsförderungswerk
Art.	= Artikel	BGB	= Bürgerliches Gesetzbuch
ASBEK	= Akkreditierungsagentur für die Sozial-, Gesundheits-, Erziehungs-, Bildungs- und Kulturberufe	BGBI.	= Bundesgesetzblatt
ASD	= Allgemeiner Sozialdienst	BGG	= Gesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen und zur Änderung anderer Gesetze
ASFH	= Alice Salomon-Fachhochschule Berlin	BGH	= Bundesgerichtshof
ASMK	= Arbeits- und Sozialministerkonferenz	BGHZ	= Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
AsylbLG	= Asylbewerberleistungsgesetz	BGW	= Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege
AsylVfG	= Asylverfahrensgesetz	BzgA	= Bundeszentrale für gesundheitliche Auf- klärung
AufenthG	= Aufenthaltsgesetz	BHO	= Bundeshaushaltsordnung
AuslG	= Ausländergesetz	BHP	= Berufsverband der Heilpädagogen
AVAG	= Altersvermögensaufbaugesetz	BIBB	= Bundesinstitut für Berufliche Bildung
AVAVG	= Gesetz über Arbeitsvermittlung und Arbeits- losenversicherung	BIEN	= Basis Income European Network
AVBEltV	= Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Elektrizitätsversorgung von Tarif- kunden	BIVA	= Bundesinteressenvertretung der Altenheim- bewohner e.V.
AVmG	= Altersvermögensgesetz	BJK	= Bundesjugendkuratorium
AWO	= Arbeiterwohlfahrt	bke	= Bundeskonferenz für Erziehungsberatung
BA	= Bundesagentur für Arbeit; Bachelor	BKGG	= Bundeskindergeldgesetz
BAB	= Berufsausbildungsbeihilfe	BKK	= Die Betriebskrankenkasse (Zeitschrift)
BAföG	= Bundesausbildungsförderungsgesetz	BldW	= Blätter der Wohlfahrtspflege (Zeitschrift)
BAG	= Bundesarbeitsgericht; Bundesarbeitsgemein- schaft	BLJA	= Bayerisches Landesjugendamt
BAGBU	= Bundesarbeitsgemeinschaft für Begleiteten Umgang	BMAS	= Bundesministerium für Arbeit und Soziales
BAGFE	= Bundesarbeitsgemeinschaft Familienerholung	BMBF	= Bundesministerium für Bildung und Forschung
BAGFW	= Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohl- fahrtspflege	BMF	= Bundesministerium der Finanzen
BAGH	= Bundesarbeitsgemeinschaft Hilfe für Behinderte		

BMFSFJ	= Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	DGPPN	= Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde
BMG	= Bundesministerium für Gesundheit	DGS	= Deutsche Gesellschaft für Sozialarbeit
BMJ	= Bundesministerium der Justiz	DG-SAS	= Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit in der Suchthilfe
BMT-G	= Bundesmanteltarifvertrag für Arbeiter gemeindlicher Verwaltungen	DGSF	= Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie
BMT-GO	= Bundesmanteltarifvertrag für Arbeiter gemeindlicher Verwaltungen-Ost	DGSP	= Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie
BMVBS	= Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung	DGSv	= Deutsche Gesellschaft für Supervision
BMWT	= Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie	DGVT	= Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie
BpflVO	= Bundespflegegesetzverordnung	DiCV	= Diözesan-Caritasverband
BR-Drucks.	= Bundesrats-Drucksache	DIE	= Deutsches Institut für Erwachsenen-Bildung
BRi	= Begutachtungs-Richtlinien	Difu	= Deutsches Institut für Urbanistik
BSA	= Bezirkssozialarbeit	DIJuF	= Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht
BSD	= Bezirkssozialdienst	DiMa	= Disability Management
BSeuchG	= Bundesseuchengesetz	DIN	= Deutsches Institut für Normung
BSG	= Bundessozialgericht	DIW	= Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung
BSGE	= Bundessozialgerichtsentscheidung	DJHT	= Deutscher Jugendhilfetag
BSHG	= Bundessozialhilfegesetz	DJI	= Deutsches Jugendinstitut
BSK	= Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.	DKG	= Deutsche Krankenhausgesellschaft
BStBl.	= Bundessteuerblatt	DKV	= Deutsche Krankenversicherung
BtBG	= Betreuungsbehördengesetz	DLA	= Deutscher Landesausschuss des ICSW im Deutschen Verein
BT-Drucks.	= Bundestags-Drucksache	DLT	= Deutscher Landkreistag
BThG	= Bundesteilhabegeld	DMSG	= Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft
BtM	= Betäubungsmittel	DOK	= Die Ortskrankenkasse (Zeitschrift)
BtPrax	= Betreuungsrechtliche Praxis (Zeitschrift)	DÖV	= Die Öffentliche Verwaltung (Zeitschrift)
BudgetV	= Verordnung zur Durchführung des § 17 Abs. 2 bis 4 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch	DNotZ	= Deutsche Notarzeitschrift
BVerfG	= Bundesverfassungsgericht	DPWV	= Der Paritätische Wohlfahrtsverband
BVerfGE	= Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts	DQR	= Deutscher Qualifikationsrahmen
BVerwG	= Bundesverwaltungsgericht	DRG	= Diagnosis-Related Groups
BVerwGE	= Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts	DRK	= Deutsches Rotes Kreuz
BVFG	= Bundesvertriebenengesetz	DRV	= Deutsche Rentenversicherung (Zeitschrift)
BVG	= Bundesversorgungsgesetz	DSTGB	= Deutscher Städte- und Gemeindebund
BVormG	= Gesetz über die Vergütung von Berufsvormündern	DT	= Düsseldorfer Tabelle
BW	= Baden-Württemberg	DV	= Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge; Datenverarbeitung
BWG	= Betreute Wohngemeinschaft	DVBl.	= Deutsches Verwaltungsblatt
BZgA	= Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung	DVBS	= Deutscher Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf
BZRG	= Bundeszentralregistergesetz	DVfR	= Deutsche Vereinigung für die Rehabilitation
CAF	= Common Assessment Framework	DVJJ	= Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V.
CC	= Corporate Citizenship	DVO	= Durchführungsverordnung
CDU	= Christlich-Demokratische Union	DVSG	= Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen
CEDAW	= Committee on the Elimination of Discrimination against Women	DVSK	= Deutsche Vereinigung für den Sozialdienst im Krankenhaus
CETSW	= Council of Education and Training of Social Work	E	= Entwurf
CM	= Case Management	EAO	= Erreichbarkeits-Anordnung
CP	= Credit Point	EAPN	= European Anti-Poverty Network
CRE	= Europäische Rektorenkonferenz	ECOSOC	= Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen
CSocD	= Commission for Social Development	ECTS	= European Credit Transfer System (Europäisches System zur Anrechnung von Studienleistungen)
CSU	= Christlich-Soziale Union	ECVET	= European Credit System For Vocational Education and Training
CSWE	= Council of Social Work Education	EDV	= Elektronische Datenverarbeitung
CV	= Corporate Volunteering	EFB	= Evangelische Fachhochschule Berlin
DAAD	= Deutscher Akademischer Austauschdienst	EFG	= Entscheidungen der Finanzgerichte
DAF	= Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Familientherapie	EFH	= Evangelische Fachhochschule
DAngVers	= Die Angestelltenversicherung (Zeitschrift)	EFQM	= European Foundation for Quality Management
DAVorm.	= Der Amtsvormund (Zeitschrift)	EFRE	= Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
DB	= Der Betrieb (Zeitschrift)	EG	= Europäische Gemeinschaft; EG-Vertrag
DBfK	= Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe	EGBGB	= Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch
DBSA	= Deutscher Berufsverband für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Heilpädagogik	EGG	= Gesetz für den elektronischen Geschäftsverkehr
DBSH	= Deutscher Berufsverband für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Heilpädagogik e.V.	EGV	= EG-Vertrag
DCV	= Deutscher Caritasverband	EGZ	= Eingliederungszuschuss
DEF	= Deutscher Evangelischer Frauenbund	EGZPO	= Gesetz betreffend die Einführung der Zivilprozessordnung
DFG	= Deutsche Forschungsgemeinschaft	EheG	= Ehegesetz
DFGT	= Deutscher Familiengerichtstag	EigBG	= Eigenbetriebsgesetz
DFT	= Deutscher Fürsorgetag	EinglHVO	= Eingliederungshilfeverordnung
DGB	= Deutscher Gewerkschaftsbund	EKD	= Evangelische Kirche in Deutschland
DGCC	= Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management	EMRK	= Europäische Menschenrechtskonvention
DGfE	= Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaften	EP	= Europäisches Parlament
dgh	= Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft	EQR	= Europäischer Qualifikationsrahmen
		EREV	= Evangelischer Erziehungsverband e.V.

ESF	= Europäischer Sozialfonds	GMG	= Gesetz zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung
ESN	= European Social Network	gMs	= Grundsicherungsrelevanter Mietspiegel
EStDV	= Einkommensteuer-Durchführungsverordnung	GOÄ	= Gebührenordnung für Ärzte
EStG	= Einkommensteuergesetz	GO-NRW	= Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
EStR	= Einkommensteuer-Richtlinien	GOZ	= Gebührenordnung für Zahnärzte
ESVGH	= Entscheidungssammlung des Hessischen und des Württembergisch-Badischen Verwaltungsgerichtshofes	GrEStG	= Grunderwerbsteuergesetz
EU	= Europäische Union; Erwerbsunfähigkeit	GRG	= Gesundheits-Reformgesetz
EuG	= Sammlung der Entscheidungen und Gutachten der Spruchstellen für Fürsorgestreitigkeiten	GRUR	= Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht (Zeitschrift)
EuGH	= Europäischer Gerichtshof	GS	= Gesamtsicht
EuGRZ	= Europäische Grundrechte-Zeitschrift	GSG	= Gesundheitsstrukturgesetz
EuGVÜ	= Übereinkommen über die gerichtliche Zuständigkeit und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen	GSiG	= Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
EuR	= Europa-Recht (Zeitschrift)	GüF	= Generationsübergreifende Freiwilligendienste
EUV	= Vertrag über die Europäische Union	GVBl.	= Gesetz- und Verordnungsblatt
EuZW	= Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht	GVG	= Gerichtsverfassungsgesetz; Gesetz zur Vereinheitlichung des Gesundheitswesens
EV	= Eingliederungsverordnung; Eingliederungsvereinbarung; Eingangsverfahren	GWA	= Gemeinwesenarbeit
EVS	= Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	GWB	= Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
EVV	= Europäischer Verfassungsvertrag	h.a.	= herrschende Ansicht
EWG	= Europäische Wirtschaftsgemeinschaft	HAÜ	= Haager Adoptionsübereinkommen
EWGV	= Vertrag über die Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft	HE	= Hilfeempfänger
EWSA	= Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss	HeimG	= Heimgesetz
EzFamR	= Entscheidungssammlung zum Familienrecht	HeimPersVO	= Verordnung über personelle Anforderungen für Heime
FA	= Fachausschuss	HGB	= Handelsgesetzbuch
FamFG	= Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und die Angelegenheiten der Freiwilligen Gerichtsbarkeit	HGrG	= Haushaltsgrundsätzegesetz
FamRZ	= Zeitschrift für das gesamte Familienrecht	HHG	= Gesetz über Hilfsmaßnahmen für Personen, die aus politischen Gründen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland in Gewahrsam genommen wurden
FDP	= Freie Demokratische Partei	HIV	= Human Immundeficiency Virus (Aids)
FEVS	= Sammlung „Fürsorgerechtliche Entscheidungen der Verwaltungs- und Sozialgerichte“	HK-BUR	= Heidelberger Kommentar zum Betreuungs- und Unterbringungsrecht
FF	= Forum Familien- und Erbrecht (Zeitschrift)	HK-SGB IX	= Handkommentar zum Sozialgesetzbuch IX
FFG	= Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V.	HLU	= Hilfe zum Lebensunterhalt
FG	= Finanzgericht	HMB	= Hilfe für Menschen mit Behinderung
FGG	= Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit	HPK	= Hilfeplankonferenz
FGO	= Finanzgerichtsordnung	HRG	= Hochschulrahmengesetz
FH	= Fachhochschule	HRi	= Härtefall-Richtlinien
FKPG	= Gesetz zur Umsetzung des Föderalen Konsolidierungsprogramms	HRK	= Hochschulrektorenkonferenz
FLA	= Familienlasten-/leistungsausgleich	HSOG	= Hessisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung
FlüHG	= Flüchtlingshilfegesetz	HStruktG	= Haushaltsstrukturgesetz
FM	= Fallmanagement	HZA	= Hilfe zur Arbeit
Fn.	= Fußnote	HZE	= Hilfe zur Erziehung
FPR	= Familie Partnerschaft Recht (Zeitschrift)	IAVE	= International Association for Voluntary Efforts
FR	= Frankfurter Rundschau	IAW	= Institut für angewandte Wirtschaftsforschung
FrühV	= Verordnung zur Früherkennung und Frühförderung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder	IB	= Internationaler Bund
FS	= Festschrift	ibv	= Informationen für die Beratungs- und Vermittlungsdienste
FuR	= Familie und Recht (Zeitschrift)	ICF	= International Classification of Functioning, Disability and Health
Fußn.	= Fußnote	ICSW	= International Council on Social Welfare (Internationaler Rat für soziale Wohlfahrt)
FWZ	= Freiwilligen-Zentrum	i.d.F.	= in der Fassung
gA	= gewöhnlicher Aufenthalt	i.d.R.	= in der Regel
GASP	= Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik	IFD	= Integrationsfachdienst
GATS	= General Agreement on Trade in Services	IfSchG	= Infektionsschutzgesetz
G-BA	= Gemeinsamer Bundesausschuss	IGfH	= Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen
GBI.	= Gesetzblatt	IJF	= Internationales Jahr der Freiwilligen
GbR	= Gesellschaft bürgerlichen Rechts	InfAusIR	= Informationsbrief Ausländerrecht (Zeitschrift)
GdB	= Grad der Behinderung	info also	= Informationen zum Arbeitslosenrecht und Sozialhilferecht (Zeitschrift)
GE	= Gesetzentwurf	InsO	= Insolvenzordnung
GEW	= Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft	INSO	= Institut für Sozialplanung und Organisationsentwicklung, Essen
GewO	= Gewerbeordnung	InVo	= Insolvenz & Vollstreckung (Zeitschrift)
GG	= Grundgesetz	IPW	= Institut für Pflegewissenschaft an der Universität Bielefeld
gGmbH	= gemeinnützige GmbH	ISA	= Institut für soziale Arbeit e.V.
GGO	= Gemeinsame Geschäftsordnung	ISD	= Internationaler Sozialdienst
GIS	= Geoinformationssystem	ISG	= Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik
GISS	= Gesellschaft für innovative Sozialforschung	ISKA	= Institut für Soziale und Kulturelle Arbeit
GK	= Gemeinschaftskommentar	ISO	= International Organization for Standardization
GKG	= Gerichtskostengesetz	iSPO	= Institut für Sozialforschung, Praxisberatung und Organisationsentwicklung
GKV	= Gesetzliche Krankenversicherung		
GKV-WSG	= Gesetz zur Stärkung des Wettbewerbs in der Gesetzlichen Krankenversicherung		
GmbH	= Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
GmbHG	= Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung		
GMBI	= Gemeinsames Ministerialblatt		

ISS	= International Social Service; Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	MDS	= Medizinischer Dienst der Spitzenverbände der Krankenkassen
i.V.m.	= in Verbindung mit	MGSFF	= Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie
i.w.S.	= im weiteren Sinne	MiStra	= Mitteilungen in Strafsachen
JFDG	= Gesetz zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten	MIVEA	= Methode idealtypisch-vergleichende Einzelfallanalyse
JGG	= Jugendgerichtsgesetz	MoZArt	= Modellvorhaben zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Arbeitsämtern und Trägern der Sozialhilfe
JGH	= Jugendgerichtshilfe	MPF	= Medizinisch-Pädagogischer Fachdienst
JHA	= Jugendhilfeausschuss	MS	= Multiple Sklerose
JMK	= Jugendministerkonferenz	MT-Arb	= Manteltarifvertrag für Arbeiter
JurBüro	= Das juristische Büro (Zeitschrift)	MT-Arb-O	= Manteltarifvertrag für Arbeiter-Ost
JuSchG	= Jugendschutzgesetz	m.w.N.	= mit weiteren Nachweisen
JVA	= Justizvollzugsanstalt	MwSTsystRL	= Mehrwertsteuer-Systemrichtlinie
JWG	= Jugendwohlfahrtsgesetz	NachwG	= Nachweisgesetz
JZ	= Juristenzeitung	NAFTA	= North American Free Trade Agreement
KDA	= Kuratorium Deutsche Altershilfe	NAG	= Nachteilsausgleichsgesetz
KdU	= Kosten der Unterkunft	NAP	= Nationaler Aktionsplan
KEG	= Gesetz zur Entlastung der Kommunen im sozialen Bereich	NAPincl.	= Nationaler Aktionsplan zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung
KEntgG	= Krankenhausentgeltgesetz	NBA	= Neues Begutachtungsassessment
KG	= Kommanditgesellschaft; Kammergericht	NDV	= Nachrichtendienst des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge
KGSt	= Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement	NDV-RD	= Rechtsprechungsdienst als Beilage zum Nachrichtendienst des Deutschen Vereins
KHG	= Krankenhausfinanzierungsgesetz	n.F.	= neue Fassung
KibeG	= Kindertagesbetreuungsgesetz	NJW	= Neue Juristische Wochenschrift
KICK	= Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe	NJW-RR	= NJW-Rechtsprechungs-Report Zivilrecht
KindRG	= Kinderschutzreformgesetz	NKR	= Normenkontrollrat
KindRVerbG	= Kinderrechtsverbesserungsgesetz	NPM	= New Public Management
KiSchZusG	= Gesetz über die Zusammenarbeit im Kinderschutz	NPO	= Nonprofit-Organisationen
KiWoMaG	= Gesetz zur Erleichterung familiengerichtlicher Maßnahmen bei Gefährdung des Kindeswohls	NRO	= Nicht-Regierungsorganisationen
KJföG	= Kinder- und Jugendfördergesetz	NQR	= Nationaler Qualifikationsrahmen
KJHG	= Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII)	NRW	= Nordrhein-Westfalen
KJP	= Kinder- und Jugendplan	NS	= Nationalsozialismus
KMK	= Kultusministerkonferenz	NStZ	= Neue Zeitschrift für Strafrecht
KO	= Kostenordnung	NVwZ	= Neue Zeitschrift für das Verwaltungsrecht
KOF	= Kriegspferfürsorge	NVwZ-RR	= NVwZ-Rechtsprechungs-Report Verwaltungsrecht
KOLS	= Konferenz der Obersten Landessozialbehörden	NWVBl.	= Nordrhein-Westfälische Verwaltungsblätter
KonTraG	= Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich	NZS	= Neue Zeitschrift für Sozialrecht
KrimZ	= Kriminologische Zentralstelle	OBG	= Ordnungsbehördengesetz
KRK	= Kinderrechtskonvention	OE	= Organisationsentwicklung
KrPflAPrV	= Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Berufe in der Krankenpflege	OECD	= Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
KS	= Klientensystem	OEG	= Opferentschädigungsgesetz
KSD	= Kommunaler Sozialdienst; Kinderschutzdienst	ÖGD	= Öffentlicher Gesundheitsdienst
KStG	= Körperschaftssteuergesetz	ÖPNV	= Öffentlicher Personennahverkehr
KTK	= Verband Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder	ÖTV	= Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr
KV	= Kassenärztliche Vereinigung	OFD	= Oberfinanzdirektion
LAG	= Lastenausgleichsgesetz; Landesausführungsgesetz	OHG	= Offene Handelsgesellschaft
LAG-SB	= Landesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung	OLG	= Oberlandesgericht
LB	= Leistungsberechtigter	OLGR	= Die Rechtsprechung der Oberlandesgerichte (Loseblattsammlung)
LG	= Landgericht	OMK	= Offene Methode der Koordinierung
LHO	= Landeshaushaltsordnung	ÖPP	= Öffentlich-Private Partnerschaften
LKZ	= Lohnkostenzuschuss	OVG	= Oberverwaltungsgericht
LPartG	= Lebenspartnerschaftsgesetz	OVGE	= Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts
LPK	= Lehr- und Praxiskommentar	pB	= Persönliches Budget
LQV	= Vereinbarungen zur Leistung und Qualität	PersStG	= Personenstandsgesetz
LRV	= Landesrahmenvertrag	PflegeVG	= Pflege-Versicherungsgesetz
LSG	= Landessozialgericht	PflegeZG	= Pflegezeitgesetz
LStVG	= Landesstraf- und Verordnungsrecht	PflegZG	= Pflegezeitgesetz
LVA	= Landesversicherungsanstalt	PfIRi	= Pflegebedürftigkeits-Richtlinien
LVR	= Landschaftsverband Rheinland	PFV	= Pestalozzi-Fröbel-Verband
LVwG	= Landesverwaltungsgesetz	PKV	= Private Krankenversicherung
LWL	= Landschaftsverband Westfalen-Lippe	PolG	= Polizeigesetz
LWV	= Landeswohlfahrtsverband	PPP	= Public Private Partnership
MA	= Master	PQsG	= Gesetz zur Qualitätssicherung und zur Stärkung des Verbraucherschutzes in der Pflege – Pflege-Qualitätssicherungsgesetz
MAGS	= Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen	PSA	= Personal-Service-Agentur
MASQT	= Ministerium für Arbeit, Soziales, Qualifikation und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen	PsychKG	= Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten
MBI.	= Ministerialblatt	QM	= Qualitätsmanagement
MdB	= Mitglied des Bundestages	RBerG	= Rechtsberatungsgesetz
MdEP	= Mitglied des Europaparlaments	RDE	= Recht der Energiewirtschaft (Zeitschrift)
MDK	= Medizinischer Dienst der Krankenversicherung	RDG	= Rechtsdienstleistungsgesetz
MdL	= Mitglied des Landtages	RdJB	= Recht der Jugend und des Bildungswesens (Zeitschrift)
MDR	= Medizinrecht (Zeitschrift)		

RdL	= Recht der Landwirtschaft (Zeitschrift)	StPO	= Strafprozessordnung
RdLH	= Rechtsdienst der Lebenshilfe (Zeitschrift)	StQ	= Strukturqualität
Rdnr.	= Randnummer	StVG	= Straßenverkehrsgesetz
RefE	= Referentenentwurf	StVollzG	= Strafvollzugsgesetz
RegE	= Regierungsentwurf	SvEV	= Verordnung über die sozialversicherungsrechtliche Beurteilung von Zuwendungen des Arbeitgebers als Arbeitsentgelt (Sozialversicherungsentgeltverordnung)
RehaAnglG	= Rehabilitationsangleichungsgesetz	SVG	= Soldatenversorgungsgesetz
RehaAnO	= Anordnung des Verwaltungsrates der Bundesanstalt für Arbeit über die Arbeits- und Berufsförderung Behinderter	TAG	= Tagesbetreuungsausbaugesetz
RGBI	= Reichsgesetzblatt	TOA	= Täter-Opfer-Ausgleich
RGr	= Reichsgrundsätze über Voraussetzung, Art und Maß der öffentlichen Fürsorge	TPG	= Transplantationsgesetz
RJWG	= Reichsjugendwohlfahrtsgesetz	TQM	= Total Quality Management
RKF	= Rektorenkonferenz kirchlicher Fachhochschulen	TrdE	= Träger der Einrichtung
RKO	= Rahmen-Krankenhausordnung	TU	= Technische Universität
RPA	= Rechnungsprüfungsamt	TVöD	= Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
Rpfleger	= Der Deutsche Rechtspfleger (Zeitschrift)	UN	= United Nations
Rs.	= Rechtssache	UNESCO	= United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization
RSD	= Regionaler Sozialdienst	UN-KRK	= UN-Kinderrechtskonvention
RsDE	= Beiträge zum Recht der sozialen Dienste und Einrichtungen (Zeitschrift)	UNO	= United Nations Organization
RSV	= Regelsatzverordnung	UrhG	= Urheberrechtsgesetz
RV	= Rahmenverträge	USG	= Unterhaltssicherungsgesetz
RVO	= Reichsversicherungsordnung	UStG	= Umsatzsteuergesetz
Rz.	= Randziffer	UVG	= Unterhaltsvorsuchsgesetz
SchG	= Schulgesetz	UWG	= Gesetz über den Unterstützungswohnsitz
SchwarzArbG	= Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung	VAMV	= Verband alleinerziehender Mütter und Väter
SchwBG	= Schwerbehindertengesetz	VBIBW	= Verwaltungsblätter für Baden-Württemberg
SchwBVVO	= Werkstättenverordnung zum Schwerbehindertengesetz	VBVG	= Vormünder- und Betreuervergütungsgesetz
SEK	= Sozialentwicklungskommission	VdAK-AEV	= Verband der Angestelltenkrankenkassen – Arbeiter-Ersatzkassen
SG	= Sozialgericht	VDR	= Verband Deutscher Rentenversicherungsträger
SGA	= Soziale Gruppenarbeit	VerwArch	= Verwaltungsarchiv (Zeitschrift)
SGB	= Die Sozialgerichtsbarkeit (Zeitschrift)	VfK	= Verein für Kommunalwissenschaften
SGB I	= Sozialgesetzbuch – Erstes Buch – Allgemeiner Teil –	VG	= Verwaltungsgericht
SGB II	= Sozialgesetzbuch – Zweites Buch – Grund-sicherung für Arbeitsuchende –	VGH	= Verwaltungsgerichtshof
SGB III	= Sozialgesetzbuch – Drittes Buch – Arbeits-förderung –	VGT	= Vormundschaftsgerichtstag
SGB IV	= Sozialgesetzbuch – Viertes Buch – Gemein-same Vorschriften für die Sozialversicherung –	VgV	= Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge
SGB V	= Sozialgesetzbuch – Fünftes Buch – Gesetzliche Krankenversicherung –	VHS	= Volkshochschule
SGB VI	= Sozialgesetzbuch – Sechstes Buch – Gesetz-liche Rentenversicherung –	VN	= Vereinte Nationen
SGB VII	= Sozialgesetzbuch – Siebtes Buch – Gesetzliche Unfallversicherung –	VO	= Verordnung
SGB VIII	= Sozialgesetzbuch – Achtes Buch – Kinder- und Jugendhilfe –	VOB	= Vergabe- und Vertragsordnung für Bau-leistungen
SGB IX	= Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – Rehabi- litation und Teilhabe behinderter Menschen –	VOL	= Verdingungsordnung für Leistungen
SGB X	= Sozialgesetzbuch – Zehntes Buch – Verwal- tungsverfahren, Schutz der Sozialdaten, Zusammenarbeit der Leistungsträger und ihre Beziehungen zu Dritten –	VOL/A	= Verdingungsordnung für Leistungen, Teil A: Allgemeine Bestimmungen
SGB XI	= Sozialgesetzbuch – Elftes Buch – Soziale Pflegeversicherung –	VSOP	= Verein für Sozialplanung
SGB XII	= Sozialgesetzbuch – Zwölftes Buch – Sozialhilfe –	VV	= Verwaltungsvorschrift
SGG	= Sozialgerichtsgesetz	VVDStRL	= Veröffentlichungen der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer
SHR	= Sozialhilferichtlinien	VwGO	= Verwaltungsgesetz
SHTr	= Sozialhilfeträger	VwVf	= Verwaltungsverfahren
SKM	= Sozialdienst Katholischer Männer	VwVfG	= Verwaltungsverfahrensgesetz
SKOS	= Schweizer Konferenz für Sozialhilfe	WBVG	= Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz
SKWPG	= Gesetz zur Umsetzung des Spar-, Konsoli- dierungs- und Wachstumsprogramms	WfbM	= Werkstatt für behinderte Menschen
SOEP	= Sozioökonomisches Panel	WHO	= World Health Organization
SOG	= Gesetz zum Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung	WJH	= Wirtschaftliche Jugendhilfe
SozhiDAV	= Sozialhilfedatenabgleichsverordnung	WM	= Wohnungswirtschaft und Mietrecht (Zeitschrift)
SozR	= Sozialrecht (Loseblattsammlung)	WoFG	= Gesetz über die soziale Wohnraumförderung
SozSich	= Soziale Sicherheit (Zeitschrift)	WoGG	= Wohngeldgesetz
SozVers	= Die Sozialversicherung (Zeitschrift)	WoGV	= Wohngeldverordnung
SPD	= Sozialdemokratische Partei Deutschlands	WoZuG	= Wohnortzuweisungsgesetz
SPFH	= Sozialpädagogische Familienhilfe	WSA	= Wirtschafts- und Sozialausschuss
SPI	= Sozialpädagogisches Institut	WTO	= Welthandelsorganisation
SPZ	= Sozialpädiatrische Zentren	WuM	= Wohnungswirtschaft und Mietrecht (Zeitschrift)
SROI	= Social Return on Investment	WuW	= Wirtschaft und Wettbewerb (Zeitschrift)
StAG	= Staatsangehörigkeitsgesetz	WVO	= Werkstättenverordnung
StGB	= Strafgesetzbuch	ZfF	= Zeitschrift für das Fürsorgewesen
		ZfJ	= Zeitschrift für Jugendrecht
		ZfS	= Zeitschrift für Soziologie
		ZfSH/SGB	= Zeitschrift für Sozialhilfe und Sozialgesetz- buch
		ZPO	= Zivilprozessordnung
		Zspr	= Zentrale Spruchstelle für Fürsorgestreitig- keiten
		ZV	= Zielvereinbarungen
		ZWST	= Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutsch- land